

## Deutsch-Chinesisches Symposium



Konfuzius-Institut Bremen  
不来梅孔子学院



Institut für Public Health  
und Pflegeforschung  
Universität Bremen

Deutsch-Chinesische  
Gesellschaft für Pflege e.V.  
德中护理协会



**Kontakte Universität Bremen: Sekretariat:**

**Prof. Dr. Stefan Görres**  
Dekan Fachbereich 11,  
Human- und Gesundheitswis-  
senschaften  
Universität Bremen  
Grazer Straße 4  
28359 Bremen

**Christiane Degering-  
Machirus**  
Tel.: (+49) 421-218-68901  
Fax.: (+49) 421- 218- 98-68901  
Email: [degering@uni-bremen.de](mailto:degering@uni-bremen.de)  
[www.ipp.uni-bremen.de](http://www.ipp.uni-bremen.de)

### Anmeldung:

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung das beigefügte Anmelde-  
formular und senden es per E-Mail an:  
[jingyan.li@uni-bremen.de](mailto:jingyan.li@uni-bremen.de)

oder per Fax an die Nummer +49 421-218-98-68901

**Teilnahmegebühr:** 120,- Euro;

### Bankverbindung für die Überweisung der Teilnahmege- bühr:

Kontoinhaber: Universität Bremen  
Bankinstitut: Bremer Landesbank  
Anschrift: Domshof 26, 28195 Bremen, Germany  
IBAN: DE20 2905 0000 1070 5000 22  
BIC: BRLADE22

Verwendungszweck: 41100265 und Ihren Vor- und Nachnamen  
oder Institution (**Bitte unbedingt angeben!**)

## Deutsch-Chinesisches Symposium

So finden Sie zum Symposium:



### Anfahrt:

Das Haus der Bürgerschaft liegt im Zentrum der Stadt direkt am Markt-  
platz.

### Mit dem Auto

Autobahnabfahrten: Fahren Sie Richtung "Stadtmitte" oder "City". Orien-  
tieren Sie sich dort am Parkhausleitsystem und nutzen Sie die Parkhäu-  
ser "Mitte", "Langenstraße" oder "Violenstraße".

### Mit der Straßenbahn

Ab Hauptbahnhof mit

- Straßenbahn Linie 4** Richtung Arsten
- Straßenbahn Linie 6** Richtung Flughafen
- Straßenbahn Linie 8** Richtung Huchting
- Buslinie 24** Richtung Rablringhausen
- Buslinie 25** Richtung Weidedamm

Die nächstgelegene Haltestelle ist "**Domsheide/ City Center**", von dort  
gehen Sie zwei Minuten zu Fuß zum Marktplatz. Das Haus der Bürger-  
schaft liegt an der östlichen Seite des Marktplatzes. Es ist das große  
moderne Gebäude am Platz.



Institut für Public Health  
und Pflegeforschung  
Universität Bremen



## Deutsch-Chinesisches Symposium Bremen 2015

### Demographische Herausforderungen und Lösungspotenziale

### Altenpflege in Deutschland und China im Vergleich

**04. bis 07. Februar 2015**

**Haus der Bürgerschaft**



# Programm

## Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit liegt Ihnen der Programmflyer zum deutsch-chinesischen Symposium 2015 in Bremen vor. Sehr herzlich laden wir Sie für den 04. bis 07. Februar 2015 in die Freie Hansestadt Bremen ein.

Das Symposium wird sich der Frage widmen, wie die beiden sehr unterschiedlichen Länder, Deutschland und China, sich der demographischen Herausforderung und insbesondere dem Thema Altenpflege stellen. Denn trotz aller Unterschiede brennt beiden Ländern gleichermaßen dieses Thema auf den Nägeln.

Das Symposium findet im Haus der Bürgerschaft statt. Der Hausherr, Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft, wird das Symposium mit Grußworten einleiten. Neben weiteren Grußworten aus Politik, Praxis und Wissenschaft werden Vorträge ausgewählter Expertinnen und Experten das Symposium bestimmen.

Um welche Themen geht es? High Professionals aus den Bereichen Management, Ausbildung, Wissenschaft und Politik beider Länder diskutieren die aktuellsten Entwicklungen in den Bereichen:

- **Innovative (Versorgungs-)Modelle** für das Altern
- Konzepte der **geriatrischen Versorgung und Rehabilitation**
- **Pflegekonzepte** bei speziellen Erkrankungen, insbesondere **Demenz**
- **Bauliche Umgebungen** und **technische Hilfsmittel** zur Erhaltung der Selbständigkeit und Lebensqualität
- **Ausbildungskonzepte** in der Altenpflege und geriatrischen Fachpflege
- Zielsetzungen und Instrumente von **Qualitätssicherung**
- **Pflegeperformance, -management und -politik**

Darüber hinaus soll das Symposium auch kulturell neue Brücken bauen und im Gespräch zwischen Fachleuten beider Länder sollen innovative Wege für kluge Lösungen entdeckt werden. Voneinander lernen ist deshalb ein wesentliches Ziel: bereits bestehende deutsch-chinesische Kontakte sollen gepflegt und vertieft, neue Partnerschaften aufgebaut werden.

Sie erleben hochinteressante Fachvorträge (mit Simultanübersetzung), Events und alle Annehmlichkeiten der Stadt Bremen. Darüber hinaus ist ein Rahmenprogramm am 04. und 07. Februar vorgesehen, sowie die Möglichkeit zur Besichtigung von Pflegeeinrichtungen.

Wir freuen uns, Sie in der Freien Hansestadt Bremen begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen



Prof. Dr. Stefan Görres  
Universität Bremen

## Donnerstag, 05. Februar 2015, Haus der Bürgerschaft

- 10.30 Begrüßung und Einführung**
- Prof. Dr. Stefan Görres, Dekan Fachbereich 11, Human- und Gesundheitswissenschaften, Universität Bremen
  - Prof. Jianping Zhang, Konfuzius-Institut, Bremen
- 10.45 Chinesische Musik von Menglu Che und Ning Hou**
- 11.00 Grußworte**
- Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft
  - Huiqun Yang, Konsul für China in Hamburg
- 11.30 Die Altenhilfe als zentrales Handlungsfeld der Sozialpolitik in China**
- Astrid Vonhoff, Vorsitzende der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft für Pflege (DCGP), Berlin
- 12.00 Pause mit Imbiss**
- 13.15 Altenpflege in China - Aktueller Stand der Entwicklung**
- Prof. Libin An, Universität Dalian, China
- 14.00 Altenpflege in Deutschland - Aktueller Stand der Entwicklung**
- Dr. Matthias von Schwanenflügel, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin
- 14.45 Pause**
- 15.15 Podiumsdiskussion mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland und China**
- Thema:**
- Was kann Deutschland von China, was kann China von Deutschland lernen?
- 16.45 Abschluss**
- 19.00 Empfang durch den Senator für Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen, Bremer Rathaus, Festsaal**
- Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse

## Freitag, 06. Februar 2015, Haus der Bürgerschaft

- 09.00 Begrüßung**
- Dr. Matthias von Schwanenflügel, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin
  - Hao Wang, 1. Sekretär Wirtschaft und Handel, Botschaft der Volksrepublik China in Deutschland, Berlin
  - Prof. Xiuhua Li, Chinese Nursing Association, Peking
- 09.15 Projektvorstellungen**
- Transfer chinesischer Fachkräfte, Curanum, Elke Bachmann-Görl, BDA, München
  - China Care, Silke Steinberg, FIAP e.V., Gelsenkirchen
  - Aged industry: Innovative Altenplanung in China, Projekt aus China
  - Duale Pflegeausbildung, Hartmut Kleinikel, Der Paritätische, Baden-Württemberg
  - Zukunft auf Gegenseitigkeit in der Altenpflege für Deutschland und China, Hansa Gruppe, Oldenburg
- 10.30 Pause**
- 10.45 Vortragsreihe**
- (Versorgungs-)Modelle für das Altern: Die SONG-Projekte, Alexander Künzel, Bremer Heimstiftung
  - Konzepte der geriatrischen Versorgung und Rehabilitation in Deutschland, Dr. Amit Choudhury, Klinikum Bremen Nord
  - Situation der Versorgung von Menschen mit Demenz in Deutschland, Sabine Jansen, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., Berlin
- 12.30 Pause mit Imbiss**
- 13.45 Vortragsreihe**
- Entwicklung intelligenter Technologien zur Erhaltung der Selbständigkeit und Lebensqualität älterer Menschen, Dr.-Ing. Serge Autexier, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Bremen
  - Zielsetzungen und Instrumente der Qualitätsentwicklung und -sicherung in Deutschland, Prof. Dr. Martina Hasseler, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfsburg
  - Herausforderungen an Pflegeperformance, -management und -politik aus Sicht der Anbieter, Bernd Tews, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa), Berlin
- 15.30 Zukünftige Perspektiven der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit**
- Prof. Dr. Stefan Görres und Prof. Libin An
- 16.00 Verabschiedung**
- Prof. Dr. Stefan Görres, Universität Bremen
  - Prof. Dr. Monika Schädler, Konfuzius-Institut, Bremen
- 17.00 Rahmenprogramm**
- Stadtführung
  - Besichtigung von Pflegeeinrichtungen